Recognizing God's season in life #1-2 **5/20/17**

Die (Jahres)Zeiten Gottes im Leben erkennen #1-2 **20.05.2017**

Hallo zusammen,

In Genesis 1:14 ließ Gott die Lichter (Sterne und Planeten) durch die Wasseratmosphäre der Erde leuchten und sagte: "Sie sollen Zeichen sein, Jahreszeiten, Tage, Jahre ... um Licht auf der Erde zu geben (V15) ... und so geschah es."

Dies war nicht die Erschaffung des Lichts, die in 1:3 mit den berühmten Worten "Es werde Licht" oder wörtlicher: "Licht. Sei.

Das Licht in 1. Mose 1,14 ist die Erkenntnis, dass das physische Licht Gottes Schöpfung ist, die ihm und seinen Zwecken dienen soll, und deshalb ist es jetzt angeordnet, den Planeten und seine Bewohner damit zu versorgen. Innerhalb dieser Grenzen existiert das Leben des Menschen, und innerhalb dieser Grenzen bittet er uns, mit ihm zu leben.

Aber ich lebe in Minuten und Sekunden!
Gott bewegt sich in Zeichen, Jahreszeiten, Tagen und Jahren. Das Problem ist, dass wir in Minuten und Sekunden leben. Wir regen uns auf, wenn ein 2-stündiger hochauflösender Film länger als ein paar Sekunden braucht, um auf unser elektronisches Gerät geladen zu werden. Wir kochen unser Essen in Minutenschnelle in der Mikrowelle. Wenn wir in einem Fastfood-Restaurant länger als 3 oder 4 Minuten in der Schlange stehen, werden wir unruhig und fragen uns, warum das Auto vor uns so lange braucht. Wir fragen uns, wenn wir an einer roten Ampel ohne Verkehr stehen, ob wir sie überfahren oder warten sollen, bis sie grün wird. Wir erwarten, dass das Leben in Sekundenschnelle abläuft, und deshalb erwarten wir, dass Gott dasselbe tut, während wir versuchen, ihn nach unserem Bild zu formen und nicht uns nach seinem.

Aber er bewegt sich nicht. Er bewegt sich in Zeichen, Jahreszeiten, Tagen und Jahren. Punkt. Gewöhnen Sie sich daran. Mit Ihm wird es langsam. Sehr, sehr langsam. Lernen Sie, Ihm in den Jahreszeiten Ihres Lebens zu begegnen. Verfolgen Sie die Zeiten Gottes in Ihrem Leben. (Mein Buch, das einige der frühen Begegnungen mit dem Herrn und meinem Engel detailliert beschreibt, heißt: Pursuing the Seasons of God). Wenn Sie mit Ihm wandeln wollen, lernen Sie, ein langsameres Tempo zu schätzen, entwickeln Sie Ihre eigene Kultur der Einsamkeit, so wie es Abraham tat, als er nachts unter den Sternen stand und über die Dinge Gottes nachdachte und mit Ihm kommunizierte. Dem Vater geht es nicht um einen leistungsorientierten Glauben, sondern um den Prozess innerhalb einer Beziehung.

Der Frühling in der nördlichen Hemisphäre sieht zu Beginn wie Winter aus. Aber schon bald werden die Dinge lebendig, die Pflanzen grünen, die Blumen blühen, und das Ende des Frühlings sieht fast wie ein Sommer aus - wie ein Babysommer. Das Ende des Frühlings sieht ganz anders aus als der Anfang. So ist es mit den Jahreszeiten unseres Lebens in Christus. Doch dazu später mehr...

Wie können wir dann, die wir in einer Welt leben, die schneller läuft als Gott, mit ihm gehen? Wie können wir in der physischen Welt in Minuten und Sekunden leben, während Er sich in uns in Zeichen, Jahreszeiten, Tagen und Jahren bewegt? Äußerlich leben wir in Minuten und Sekunden. Christus in uns bewegt sich in Zeichen, Jahreszeiten, Tagen und Jahren.

Was jene Worte in der Genesis 1:14 im Hebräischen bedeuten

Das Wort "Zeichen" heißt im Hebräischen "oth" und wird verwendet, wenn Gott Kain in 4,15 ein "Zeichen" gibt, und es wird in 9,12 für den Regenbogen als "Zeichen" verwendet. Eine Bedeutung wäre die der Sternbilder, des Tierkreises - die ursprüngliche Bedeutung der 12 Zeichen zeigt die Geschichte des Messias und der Erlösung auf der Erde. (Ich habe eine CD/mp3-Serie zu diesem Thema, wenn Sie daran interessiert sind), aber wenn Sie zu den ursprünglichen Sternennamen und Sternbildern zurückgehen, werden Sie feststellen, dass der Tierkreis mit Jungfrau, der Jungfrau, die einen Sohn gebiert, beginnt, den ganzen Weg bis zu Zwillinge, ursprünglich eine Braut und ein Bräutigam, nicht Zwillinge (von den Griechen verdreht), bis zur Ausgießung des Wassers des Geistes im Wassermann zur Rückkehr Christi und der Zerstörung von Draco, dem Drachen.

Wie die Rabbiner lehren, hatten Adam, Seth und Henoch vollkommenes Wissen über die Welt und verstanden, wie alles funktioniert. Eine andere Anwendung von "Zeichen" ist die grundlegendste: eine Markierung für längere Zeitabschnitte - Ära, Epoche, Zeitalter. Dies sind längere Zeitabschnitte, Summen von vielen Jahren, die uns zu verstehen geben, dass es in Gottes Sinn größere Unterteilungen gibt, wie er mit den Menschen umgeht. Dies wird in Epheser 2,7 bestätigt, wo uns gesagt wird, dass Gott, der Vater, "in den kommenden Zeitaltern den unvergleichlichen Reichtum seiner Gnade erweisen wird, in seiner Güte gegen uns in Christus Jesus." Die zukünftigen Zeitalter. Anzeichen.

Geistlich gesehen könnte man diese größeren Zeitalter unseres kurzen Lebens mit den vielleicht 20 Jahren vergleichen, die ein Elternteil mit Kindern im Haus hat. Es kann die Feier eines 50. Hochzeitstages sein oder die Verabschiedung eines treuen Mitarbeiters in den Ruhestand nach 20, 30 oder 40 Jahren Beschäftigung in einem Unternehmen. Eine kleinere Einheit zur Messung der Zeit sind "Jahreszeiten", und viele Jahreszeiten können ein "Zeichen" oder ein Alter ergeben. Mit Jahreszeiten sind hier sowohl buchstäblich die Jahreszeiten als auch die Jahreszeiten in unserem eigenen Leben gemeint - die Zeit, in der ein Kind in den Windeln liegt, die Zeit, in der wir zu einer bestimmten Gemeinde geführt werden und Gott uns dann weiterzieht, die Zeit, in der Gott sich mit uns über ein bestimmtes Thema befasst, und dann zieht er weiter, um sich mit uns in einem anderen Bereich zu befassen.

Interessanterweise testet uns Satan (der berüchtigte Fälscher des Echten) auch in bestimmten Zeiten, bevor er sich zu einem günstigeren Zeitpunkt zurückzieht, wie wir alle schon erfahren haben. Wie in Lukas 4,13 bei der Versuchung Jesu zu lesen ist: "Und als der Teufel alle seine Versuchungen vollendet hatte, ließ er eine Zeitlang von ihm ab." Es ist interessant, dass Gott im Folgenden von "Tagen und Jahren" spricht. Es handelt sich nicht um Jahre und Tage, die die Abfolge von größeren und kürzeren Zeitspannen fortsetzen, sondern um die Zusammenfassung von "Tagen und Jahren", wobei die Betonung auf "Tagen" liegt.

Natürlich besteht ein Jahr aus vielen Tagen, aber die Erwähnung der Tage an erster Stelle zeigt uns, dass Gott jeden Tag in unserem Leben als Schwerpunkt hervorhebt.

Die Heilige Schrift ist voll von Hinweisen darauf, diesen Tag, diesen Morgen, für den Herrn zu nutzen. Als eine Zeit, die wir mit ihm verbringen, als eine Zeit, die so verstanden wird, als ob jeder Tag eine Schale ist, die nur eine bestimmte Menge an Ärger und Sorgen enthalten kann, denn morgen steht eine neue Schale vor uns. Jeder Tag hat genug Übel in sich", sagt Jesus in Matthäus 6,34 in seiner Ermahnung, sich mit dem heutigen Tag zu beschäftigen, solange es Tag ist - der morgige Tag wird früh genug kommen.

Inmitten seiner Totenklage und Trauer über die zerstörte Stadt Jerusalem und die Verschleppung vieler Gefangener nach Babylon sagte Jeremia unter Tränen: "Daran erinnere ich mich, darum habe ich Hoffnung. Es ist die Barmherzigkeit des Herrn, die uns nicht verzehrt, denn seine Barmherzigkeit währt ewig. Sie ist jeden Morgen neu; groß ist deine Treue. Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen." Klagelieder 3:21-24

Wir müssen jedes Zeitalter, jede Jahreszeit, jeden Tag und jedes Jahr in unserem Leben geistlich erkennen und Gott darin finden. Jedes Zeichen der Zeit hat einen Zweck... aber um zu lernen, wie wir diesen Zweck finden können, müssen wir Folgendes verstehen: Bevor du wiedergeboren wurdest, hast du deine eigenen Jahreszeiten bestimmt, aber jetzt unterwerfen wir unsere Jahreszeiten Ihm. Wie Shakespeare sagte: "Darin liegt die Schwierigkeit" (Hamlet). Wir wollen unsere Jahreszeiten bestimmen, aber Gott tut es auch...

Nächste Woche machen wir dort weiter, bis dahin: Segen!
John Fenn

Recognizing God's season in life #2 **5/27/17**

Die (Jahres)Zeiten Gottes im Leben erkennen #2 **27.05.2017**

Hallo zusammen,

Ich habe diese Serie damit begonnen, darüber zu sprechen, dass der Herr sich in Jahreszeiten bewegt, während wir dazu neigen, uns in Minuten und Sekunden zu bewegen. Aber das erkennen Seiner Zeiten in unserem Leben ist wichtig, um mit Ihm zu wandeln. Diese Jahreszeiten sind in seinem Tempo, nicht in unserem. Wir müssen lernen, langsamer zu werden und zu erkennen, dass er langfristig denkt - er hat in uns für die Ewigkeit investiert und plant bereits, uns zu zeigen, wie sehr er uns in den kommenden Zeitaltern liebt, wie es in Epheser 2,7 heißt - also müssen wir lernen, unsere Augen von uns selbst und unseren vorübergehenden menschlichen Schwächen zu lösen und einfach mit ihm zu gehen.

Wir neigen dazu, uns nach innen zu wenden und darüber nachzudenken, wie wir Gott enttäuscht haben, oder was für Sünder wir sind, oder dass Gott mich sicher nicht mag, und das ist schlichtweg falsch. Wir müssen uns dem großen Ganzen zuwenden, indem wir unsere Augen von uns selbst abwenden, aufhören, unsere Gedanken auf die Gegenwart zu richten und in den Rückspiegel des Lebens zu schauen, und weitergehen... Er hat es getan!

Die Jahreszeiten deines Lebens hast du nicht mehr unter Kontrolle - sie gehören ihm
In Johannes 7,4-8 forderten Jesu ungläubige Brüder ihn sarkastisch auf, zum Fest hinaufzugehen, denn wenn er von Gott sei, dann müssten die Dinge, die er sagte und tat, in der Öffentlichkeit geschehen. Glücklicherweise glaubten mindestens zwei seiner Brüder, Jakobus und Judas, später an Jesus, wovon die Briefe von Jakobus und Judas im Neuen Testament zeugen. (Matthäus 13:55 nennt sie namentlich)

Aber Jesus sagte ihnen in Vers 6: "Meine Zeit ist noch nicht gekommen, aber eure Zeit ist immer bereit."

Bevor wir den Herrn kannten, legten wir fest, wo wir leben, wo wir arbeiten, wo wir zur Schule gehen würden - unsere Zeit war immer bereit, immer abhängig von unserer geringsten Laune, Laune oder Planänderung. Wir bestimmten in allen Dingen den Zeitpunkt unseres Lebens.

Jetzt, da wir Ihn kennen, überlassen wir diese Abschnitte unseres Lebens Ihm, damit er uns führt, uns seine Meinung sagt und uns leitet. Hier stolpern viele, weil sie so viel Angst haben, seinen vollkommenen Willen zu verfehlen, dass sie keinen Schritt tun - gelähmt vor Angst. Aber die Jahreszeiten sind von längerer Dauer, und innerhalb jeder Jahreszeit gibt es viel Raum für Bewegung und Veränderung. Im Frühling kann alles vorkommen, von Schnee bis zu warmem Sonnenschein - es gibt viel Bewegung in jeder Jahreszeit - und wir sollten keine Angst haben, sie zu verpassen, wenn wir erst einmal erkannt haben, in welcher Jahreszeit wir uns mit Gott befinden und was seine Absicht ist.

Gottes Fähigkeit, in jeder Jahreszeit des Lebens zu lehren, ist unübertroffen
Prediger 3:1 beginnt mit den Worten: "Ein jegliches hat seine Zeit, und ein jegliches Vorhaben hat seine Stunde unter dem Himmel." Salomo fährt fort, einige dieser Zeiten und Jahreszeiten aufzuzählen, darunter die Zeit des Geborenwerdens und die Zeit des Sterbens, die Zeit des Pflanzens und die Zeit der Ernte und viele andere Zeiten und Jahreszeiten, und er schließt in Vers 10: "Ich habe die Mühsal gesehen, die Gott den Menschen gegeben hat, um sie darin zu unterweisen."

Das bedeutet, dass Gott uns diese Jahreszeiten des Lebens gegeben hat, damit wir darin erzogen werden. Was auch immer Sie durchmachen, es dient der Schulung, deren Nutzen vielleicht nicht einmal in diesem Leben, sondern erst im kommenden Zeitalter erkannt wird. Es gibt etwas, das Gott aus dem, was du durchmachst, nutzen kann, selbst wenn Satan dir inmitten von Gottes Zeit etwas Schreckliches angetan hat. Das größere Bild ist, dass der Herr der Meister darin ist, das, was der Feind für unsere Zerstörung vorgesehen hat, in etwas zu verwandeln, das uns hilft, in Christus zu wachsen.

Das, was vergangen ist, ist jetzt...
In Prediger 3,14-15 heißt es: "Ich weiß, dass alles, was Gott tut, ewig ist; nichts kann ihm zugefügt oder genommen werden, und Gott tut es, damit die Menschen ihn fürchten (verehren). Das, was gewesen ist, ist jetzt, und das, was sein wird, ist schon gewesen; und Gott verlangt das, was vergangen ist."

In diesen 2 Versen steht eine Menge, aber Sie sollten wissen, dass alles, was Gott jetzt in Ihnen tut, für die Ewigkeit ist - es wird für immer sein. Von wie vielen Dingen im Leben, die Sie erleben oder die Sie in die Hand nehmen, können Sie sagen, dass sie für immer bleiben werden? Doch was der Herr in uns tut, ist für die Ewigkeit - also lassen Sie sich auf den Prozess ein, lernen Sie in dieser Zeit, was Sie können - es ist für die Ewigkeit!

Die andere Sache, die man sehen muss, ist diese Tatsache: Was gewesen ist, ist jetzt, und was sein wird, ist bereits gewesen. Gott verlangt das, was vergangen ist. Das heißt, wenn Sie die Lektion jetzt nicht lernen, werden Sie in der Zukunft damit konfrontiert werden.

Kürzlich sprach ich mit einer Person, die erwog, in einen anderen Teil des Landes zu ziehen, um dort einen Neuanfang zu wagen, doch ich kannte die Probleme mit dem Charakter und der Reife, die der Herr in dieser Person zu bearbeiten versuchte. Also sagte ich ihr, dass sie zwar die Kosten und Mühen eines Umzugs auf sich nehmen könnte, aber dass sie innerhalb kurzer Zeit wieder mit denselben Problemen konfrontiert werden würde - man kann nicht vor Gott davonlaufen. Blüht auf, wo ihr gepflanzt seid. Kümmert euch jetzt um das Problem in eurem Herzen, sonst werdet ihr es wieder sehen.

In Vers 15 heißt es, dass Gott das verlangt, was vergangen ist. Das bedeutet, dass er von uns verlangt, unsere Vergangenheit zu bewältigen, die Probleme der Vergangenheit zu meistern - sei es, dass wir die Ungerechtigkeiten, die wir erlitten haben, die Fehler, die wir gemacht haben, oder die Segnungen, die wir gesehen haben, aufarbeiten - es bedeutet, dass von uns erwartet wird, dass wir aus dem, was wir erlebt haben, lernen und wachsen!

Ermutigung
Wenn Ihnen schon einmal aufgefallen ist, dass Gott dazu neigt, die Jahreszeiten in Ihrem Leben zur gleichen Zeit zu ändern wie die Natur, dann gibt es dafür einen Grund - er bewegt sich in Zeiten und Jahreszeiten und als Teil seiner Schöpfung tun wir das auch. So viele Menschen hatten einen harten Spätwinter und Frühlingsanfang - vom Tod geliebter Menschen über finanzielle Krisen bis hin zu der Frage, wie es mit ihrem Leben weitergehen soll.

Ich möchte Sie damit ermutigen, dass Gott sich in den Jahreszeiten bewegt, und darin liegt ein gewisses Vertrauen - dass er die Jahreszeiten unter seiner Kontrolle hat, in seinem Zeitplan, und wir sollen einfach lernen, was wir in diesen Jahreszeiten lernen können. Er ist treu, aber die Schönheit einer jeden Jahreszeit zeigt sich meist erst gegen Ende der Saison. Der Frühling fängt an, wie der Winter auszusehen, aber die volle Schönheit des Frühlings zeigt sich erst kurz vor dem Ende der Frühlingszeit.

Erlauben Sie jeder Jahreszeit, ihre Fülle zu entfalten. Viele sehen in der Ferne die nächste Jahreszeit und wollen sich sofort in diese stürzen, bevor sie die Fülle der Jahreszeit erleben, in der sie sich gerade befinden ... warten Sie einfach ... lassen Sie die Jahreszeit, in der Sie sich

gerade befinden, sich in Ihnen voll entfalten - Sie werden tief in Ihrem Inneren, in Ihrem Geist, wissen, wann die Jahreszeiten wechseln.

Ich wollte mir nur ein paar Wochen Zeit nehmen, um über den Wechsel der Jahreszeiten zu sprechen, um Sie zu ermutigen; was auch immer Sie durchmachen, Sie können etwas daraus lernen, Wachstum und Charakter kann sich in Ihnen entwickeln, und nach all dem Wachstum und der Dehnung und Charakterbildung wird eine Zeit der Ruhe kommen. Ein Zitat von Mutter Teresa, das hier angebracht ist, lautet wie folgt: "Ich weiß, dass Gott mir nichts geben wird, was ich nicht bewältigen kann. Ich wünschte nur, er würde mir nicht so viel zutrauen."

Und doch hat mir der Herr etwas gesagt, was im Englischen ein Wortspiel ist: "Ich bin; ich bin immer gegenwärtig, also musst du in der Gegenwart sein, um in meiner Gegenwart zu sein."

Sei in der Gegenwart. Sei im Augenblick. Schauen Sie, wie Sie Ihn heute, jetzt, in dieser Jahreszeit, an diesem Tag kennenlernen können ... seien Sie in diesem Augenblick mit Ihm präsent. Sei nicht gedanklich oder emotional in der Vergangenheit oder mit einem ängstlichen Blick auf die Zukunft - sondern sei in der Gegenwart, damit du in seiner Gegenwart sein kannst. Er ist immer gegenwärtig, und um mit ihm zu wandeln, müssen auch Sie in der Gegenwart sein.

Das war's... neues Thema nächste Woche... liebt die Menschen, baut Brücken, wenn sie es euch erlauben, und wisst, dass die Schönheit dieser Jahreszeit in ihrer ganzen Fülle zu sehen sein wird...
Segen,
John Fenn